

# Nord Aktuell



Informationen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Mai 2006

## CDU-Nord will mehr Geld für Kinder Lärmschutz für Spielplätze an der Güterumgehungsbahn

Die CDU-Bezirksfraktion setzt bei Haushaltsmitteln, die der Bezirk selbst vergeben kann, auf einen klaren Schwerpunkt zugunsten von Kindern und Jugendlichen.

Durch Beschluss der Bürgerschaft im Dezember 2005 stehen den Bezirken Mittel aus einem Sonderinvestitionsfonds zur Verfügung. Für 2006 stehen dem Bezirk Hamburg-Nord daraus ca. € 365.000 zur Verfügung.

Ein Teil soll für Lärmschutzmaßnahmen zugunsten von Spielplätzen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Sport- und Grünflächen an der im Ausbau befindlichen Güterumgehungsbahn verwendet werden. Mit weiteren Mitteln aus diesem „Topf“ sollen Spielplätze und Grünanlagen instand gesetzt werden.

Aus dem Jahr 2005 hat der Bezirk noch Mittel aus dem Fördersystem Wachsende Stadt zur Verfügung. Die CDU-Fraktion beantragt, diese nicht in die bisher geplante Roller-

dancebahn im Stadtpark zu investieren, sondern den Betrag Kinder- und Jugendeinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Alle Einrichtungen sollen über die Mittel informiert und aufgefordert werden, Anträge einzureichen. Es sollten Projekte entstehen, die insbesondere Kinder und Jugendliche zur Teilnahme motivieren, die zugezogen sind oder aus anderen Gründen bislang nicht von der Einrichtung erreicht wurden (z.B. aus Familien mit Migrationshintergrund).

Eine sinnvolle Verwendung für die 2006 zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Fördersystem Wachsende Stadt (ca. € 64.000) sieht die CDU-Fraktion in Betreuungsprogrammen auf Spielplätzen. Vor allem in wachsenden Stadtteilen oder dort, wo noch größere Lücken bei den jetzigen Angeboten vorhanden sind, ist eine Ausweitung solcher flexiblen Angebote sinnvoll, um Eltern z.B. einen Arztbesuch o.ä. zu ermöglichen.

## Freier Auslauf für freie Hunde CDU: Auslaufflächen einheitlich kennzeichnen

Am 1. April 2006 trat das in der Bürgerschaft von allen Parteien beschlossene Hundegesetz in Kraft. Auch die als ungefährlich eingestufteten Hunde sind danach grundsätzlich anzuleinen.

Mit einer Gehorsamsprüfung kann man sich von der Anleinplicht des Gesetzes befreien lassen. Damit die Hundebesitzer, die diesen Aufwand und die einhergehenden Kosten nicht scheuen, ihren Hund unangeleint ausführen dürfen, bedarf es bei Grünanlagen jedoch der Kennzeich-

nung durch das zuständige Bezirksamt. Jedenfalls für den Ortsamtsbereich Langenhorn/ Fuhlsbüttel sollte eine klare Regelung her, die alle Grünanlagen umfaßt. An den Eingängen stehen in der Regel heute bereits Tafeln mit Ge- und Verbotsschildern.

Auch mit einer Befreiung von der Anleinplicht sind eine ganze Reihe von Bereichen und Flächen für leinenlose Hunde tabu: Dazu gehören Spielplätze, Liegewiesen, Beete, Unterholz, Uferzonen und Biotope.

## KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Bezirksfraktion parlamentarische Initiativen ergriffen:

**Verunstaltung des Spielplatzes Birkenau/ Lärchenfeld durch Graffiti**

**Wegebeziehung Birkenau / Schürbeker Bogen / Schürbeker Str**

**Umgebung des U-Bahnhofs Mundsburg an der Schürbeker Str./ Schürbeker Bogen**

**Gefährdung von Fußgänger und Radfahrern an der Ecke Masen/ Suckweg – Richtung Langenhorner Chaussee**

**Anti-Graffiti Maßnahmen im Trogbauwerk Kleine Horst/ Ohlsdorf 12**

**Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kurve Grasweg/Maria-Louisen-Str.**

**Öffentliches WC am U-Bahnhof Kellinghusenstraße, hier: Zur Zeit außer Betrieb**

**Schlaglöcher in der Asphaltdecke in der Bostelreihe/ Ecke Heitmannstraße und der Dese- nißstraße**

**Seniorenplan für Hamburg-Nord**

**Besondere Förderung für hochbegabte Schülerinnen und Schüler**

**Gremienberatung in der Pflegekonferenz**

Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie sich für Themen näher interessieren. Telefonisch erreichen Sie die CDU-Fraktion unter Tel. 46 53 71. Alle Initiativen finden Sie auch im Internet:

## Pilotprojekt für mehr Verkehrssicherheit

**Kleinerer Schilderwald - größere Aufmerksamkeit.** Der unübersichtliche Verkehrsschilder-Wald wird seit Jahren diskutiert. Die Verkehrszeichen sind vor allem in der Dämmerung schlecht erkennbar. Bei Dunkelheit und schlechtem Wetter kann die Verkehrsführung schnell unklar werden.

Diese Gefahrenquellen erhöhen das Unfallrisiko. Im Einzugsgebiet von Schulen, die an stark befahrenen Verkehrsstraßen liegen, besteht grundsätzlich eine erhöhte Unfallgefahr. Deshalb regt die CDU-Fraktion ein Pilotprojekt mit gelben Trägertafeln im Umfeld von zwei Schulen in Hamburg-Nord an.

In Großbritannien und Spanien haben sie sich bereits bewährt. Sie verkleinern den Schilderwald und lenken die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer auf Tafeln, die mehrere Verkehrszeichen bündeln. Es ist nachgewiesen, dass die Verkehrsteilnehmer die Verkehrszeichen früher und besser erkennen und rechtzeitig reagieren. Das Unfallrisiko wird gesenkt.

Im Raum Barmbek sind vor allem die Schule für Blinde und Sehbehinderte am Borgweg sowie die Sophienschule an der Elsastraße gefährdet, da sie an verkehrsreichen Straßen liegen.

Im Rahmen eines Pilotprojektes an diesen Schulen ließe sich demonstrieren, wie durch einfache Maßnahmen mehr Sicherheit geschaffen und das Unfallrisiko minimiert werden kann. Daher hat die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord einen Prüfantrag in den Bezirksversammlung eingebracht, um dieses Pilotprojekt zu initiieren.

## Kulturpreis 2006: Zwei Gymnasien ausgezeichnet

Beiträge zum kulturelle Leben im Bezirk würdigt die Bezirksversammlung seit 2004 mit dem Kulturpreis. Am 27. April wurde der diesjährige Preis an zwei Gymnasien verliehen. Über das Preisgeld in Höhe von 2000 Euro freuen sich das Gymnasien Alstertal und das Margaretha-Rothe-Gymnasium

(Barmbek Nord). Sie haben sich in vorbildlicher Weise mit der Zeitgeschichte auseinandergesetzt und tragen zu einer angemessenen Erinnerungskultur im Bezirk bei, so die Jury.

## Pfützen und Furchen: Die Wege an der Eilbek

Die an die Eilbek grenzenden Wege der Stadtteile Hohenfelde, Uhlenhorst und Barmbek sind in einem teils sehr schlechten Zustand. Sie sind durch Tau- und Regenwetter sowie Radverkehr stark durchfurcht. Lange und breite Pfützen können teilweise nicht einmal mehr umgangen werden können; insbesondere zwischen Richardstraße und Wagnerstraße.

Mit einem Antrag setzt sich die CDU-Fraktion für eine grundlegende Revision und zügiges Ausbessern der Wege im Verlauf des Eilbek-Kanals ein. Die Wege am Kanal stellen für unsere Bürger eine wichtige Sport- und Erholungsmöglichkeit da, sind aufgrund ihrer Schönheit weit über das Ortsamtgebiet hinaus bei Bürgern und Touristen beliebt und daher auch eine wichtige Visitenkarte des Ortsamtsgebietes.

## Querparken in der Brucknerstraße ermöglichen

In der Brucknerstraße und der Sentastraße parken die Anwohner notgedrungen quer, auch wenn nur Längsparken gestattet ist.

Vor dem Hintergrund der begrenzten Parkmöglichkeiten beantragt die CDU-Fraktion, dass querseitiges Parken freigegeben wird. Dies bietet sich als unproblematische Lösung für den Parknotstand an, denn die Brucknerstraße - wo ohnehin schon Querparken erlaubt ist - ist auch im Abschnitt zwischen den beiden o. g. Straßen breit genug, so dass der Rad- und PKW-Verkehr nicht behindert wird.

### Impressum

**Herausgeber:** CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, **Tel.** 040-465371, **Fax** 040-463563, **Email:** na-redaktion@cdu-nord.de, **Internet:** www.cdu-nord.de, **V.i.S.d.P.:** Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender; Redaktion: MSch, Ber, Matt

## TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

29.05.2006, 18:00 Uhr

**Ortsausschuss Fuhlsbüttel** (Ortsamt, Hummelsbütteler Landstr. 46)

**Ortsausschuss Barmbek/Uhlenhorst** (Ortsamt, Flachland 23)

**Kerngebietsausschuss** (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

15.06.2006  
17:00-18:00 Uhr

**Bürgersprechstunde** mit dem **CDU-Bezirksabgeordneten Richard Seelmaecker** im Bezirksamt, Raum S 26/27

18.00 Uhr

**Bezirksversammlung** (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

**WWW.CDU-NORD.DE**

**Nächste Ausgabe  
NORD  
AKTUELL  
16.06.2006**

**CDU**

